

4. Reichsschulden im Etatsjahre 1879/80.

(Bericht der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bzw. des Deutschen Reichs, No. 96 der Drucksachen zur 4. Legislatur-Periode, IV. Session 1881 des Reichstags.)

A. Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes.

Von der zum 1. Januar 1873 gekündigten 5prozentigen Anleihe vom Jahre 1870 (nach dem Ges. vom 21. Juli 1870 — B.-G.-Bl. S. 491 — für Beschaffung der Mittel zur Führung des Krieges gegen Frankreich) waren am 31. März 1879 rückständig: 24 450 *M.* Davon sind bis 31. März 1880 eingegangen: 300 *M.*, mithin an diesem Termin rückständig geblieben: 24 150 *M.* (einschl. 2 850 *M.* Schuldverschreibungen, wegen welcher gerichtliches Aufgebotsverfahren schwebt, und 14 700 *M.* Schuldverschreibungen im Bestande der Kontrolle der Staatspapiere, deren Aushändigung und Einlösung erst nach Rückgabe der entsprechenden Zugescheine, welche auf den Inhaber lauten, erfolgen kann.

B. Schulden des Reichs.

1. Reichskassenscheine auf Grund des Ges. vom 30. April 1874 (R.-G.-Bl. S. 40) am 31. März 1880 in Umlauf: 159 444 820 *M.*
2. Vierprozentige Reichsanleihe von 1877, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 27. Jan. 1875, 3. Jan. 1876, 3. Jan. 1877, 10., 21. und 23. Mai 1877 (R.-G.-Bl. 1875 S. 18, 1876 S. 1, 1877 S. 1, 494, 513 u. 500) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1877 (R.-G.-Bl. S. 531) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 77 731 321 *M.*, und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (6 422 000 *M.*), der Marine-Verwaltung (38 764 553 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (18 565 388 *M.*), ferner zum Bau einer Eisenbahn von Teterchen in Lothringen bis zur Saarbahn bei Bouss und bei Völklingen (6 415 000 *M.*), endlich zum Ankauf von Grundstücken in Berlin (7 564 380 *M.*). Der obige Geldbedarf von 77 731 321 *M.* ermässigt sich durch Ersparnisse an hieraus zu deckenden Ausgaben, welche bis zum Finalabschluss der Reichs-Hauptkasse für das Etatsjahr 1879/80 138 642 *M.* betragen, auf 77 592 679 *M.* Betrag der bis 31. März 1880 veräußerten Schuldverschreibungen: 80 000 000 *M.*, wofür ein Baarbetrag von 75 567 812,15 *M.* beschafft worden ist. Von diesem Baarbetrage kommen auf die Verwaltung des Reichsheeres: 6 073 504,85 *M.*, die Marine-Verwaltung: 38 599 477,96 *M.*, die Post- und Telegraphen-Verwaltung: 18 553 630,13 *M.*, den Bau der Eisenbahn von Teterchen nach Bouss etc.: 4 776 819,21 *M.*, die Erwerbung von Grundstücken in Berlin: 7 564 380,00 *M.* — Am 31. März 1880 betragen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 47 392 *M.*
3. Vierprozentige Reichsanleihe von 1878, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 29. April, 8. Mai und 12. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 87, 93 und 105) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 125) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 97 484 865 *M.*, und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (14 029 600 *M.*), der Marine-Verwaltung (32 580 165 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (10 755 100 *M.*), ferner zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 *M.*) und zum Bau von Eisenbahnen in Lothringen (15 120 000 *M.*). Die angegebenen 97 484 865 *M.* ermässigen sich durch Ersparnisse bis zum Finalabschluss der Reichs-Hauptkasse für 1879/80 auf 97 440 066,65 *M.* Betrag der bis zum 31. März 1880 veräußerten Schuldverschreibungen: 84 251 300 *M.*, wofür ein Baarbetrag von 80 725 450,40 *M.* beschafft worden ist. Von diesem Baarbetrage kommen auf die Verwaltung des Reichsheeres: 12 803 150 *M.*, die Marine-Verwaltung: 29 640 062,05 *M.*, die Post- und Telegraphen-Verwaltung: 10 654 418 *M.*, die Durchführung der Münzreform: 25 000 000 *M.*, den Bau von Eisenbahnen in Lothringen: 2 627 820,35 *M.* — Am 31. März 1880 betragen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 40 534 *M.*
4. Vierprozentige Reichsanleihe von 1879, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 30. März und 15. Mai 1879 (R.-G.-Bl. S. 121 und 139) zur Beschaffung von Geldmitteln bis zu 68 021 071 *M.* (durch Ersparnisse bis zum Finalabschluss der Reichs-Hauptkasse für 1879/80 ermässigt auf 66 162 593,18 *M.*) und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (10 882 861 *M.*), der Marine-Verwaltung (19 590 010 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (7 675 700 *M.*), zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 *M.*) und für die Reichsdruckerei (4 872 500 *M.*). Betrag der bis zum 31. März 1880 veräußerten Schuldverschreibungen: 53 806 300 *M.* mit einem Erlöse von 52 500 807,20 *M.*, wovon kommen: auf die Verwaltung des Reichsheeres 8 213 675 *M.*, die Marine-Verwaltung 13 459 636,55 *M.*, die Post- und Telegraphen-Verwaltung 7 303 809 *M.*, zur Durchführung der Münzreform 19 069 439,65 *M.*, für die Reichsdruckerei 4 454 247 *M.* — Am 31. März 1880 betragen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 4 592 *M.*
5. Schatzanweisungen auf Grund der Etatsgesetze zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse und behufs Beschaffung von Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform, unverzinsliche; Betrag der ausgefertigten und am 31. März 1880 noch nicht fälligen: 20 000 000 *M.*, davon ausstehend (begeben): 10 000 000 *M.*